

Industriebetriebslehre

999 Testaufgaben mit Lösungen

Bearbeitet von
Fritz Burkhardt, Herbert-Wilhelm Kostede, Bernt Schumacher

6., aktualisierte und erweiterte Auflage 2014. Buch. 435 S. Kartoniert
ISBN 978 3 470 78096 2

[Wirtschaft > Betriebswirtschaft > Allgemeine Betriebswirtschaftslehre](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Dieses Buch enthält 999 programmierte Aufgaben der Industriebetriebslehre. Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Lerninhalte und Lernziele des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/Industriekauffrau in der zurzeit gültigen Fassung vom 14.06.2002.

Die Anordnung der Aufgaben orientiert sich an den 12 Lernfeldern des Rahmenlehrplans, sodass der Leser das Buch vom ersten Tag seiner Ausbildung unterrichtsbegleitend verwenden kann.

Die Aufgaben haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade:

Leicht: Diese Aufgaben sollten Ihnen keine Probleme bereiten und sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Mittel: Diese Aufgaben sollten Sie nach kurzem Nachdenken lösen können. Dieser Aufgabentyp hat zwei Sterne (**).

Schwer: Wer diese Aufgaben ohne Probleme löst, ist fit in Industriebetriebslehre und für die Prüfung. Diesen Aufgabentyp erkennen Sie an drei Sternen (***) .

Sofern in der Aufgabenstellung nichts anderes angegeben ist, ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig.

Unter programmierten Prüfungsaufgaben sind Aufgaben zu verstehen, die nach dem so genannten Auswahl- oder Testverfahren gestaltet sind. Zu jeder Frage werden mehrere Antworten zur Wahl gestellt, wobei der Leser aufgrund seines Fachwissens die richtige(n) Antwort(en) kennzeichnen soll. Die Anzahl der vorgegebenen Kästchen symbolisiert die Zahl der richtigen Antworten.

Die programmierten Prüfungsaufgaben verfolgen zwei Ziele:

Zum einen sollen Schüler(innen) und Auszubildende während der gesamten Ausbildung ihren Wissensstand selbst überprüfen können. Zu allen Teilgebieten finden sie Aufgaben und können auf diese Weise den Stoff ständig wiederholen, in der Bearbeitung sicherer werden und sich auf Prüfungen vorbereiten.

Zum anderen eignen sich diese Aufgaben für Hausaufgaben, Tests, Klassenarbeiten und Prüfungen in der Schule und in der betrieblichen Ausbildung. Lehrer(innen) und Ausbilder(innen) können sich aus der Vielzahl der Aufgaben Sätze in beliebigem Umfang entsprechend den speziellen Erfordernissen ihrer Lerngruppen zusammenstellen und ggf. durch eigene Aufgaben ergänzen.

Die Lösungen am Schluss des Buches ermöglichen eine sofortige Lernerfolgskontrolle. Sie sollten natürlich erst nach erfolgter Bearbeitung der Aufgaben zur Kontrolle herangezogen werden.

Die Testaufgaben sind urheberrechtlich geschützt. Der Urheberrechtsschutz bezieht sich auf jede Art der kommerziellen Verwendung und Verwertung. Die Verwendung der Aufgaben zur Erstellung von Tests, Klassenarbeiten und Prüfungen in Schulen und Betrieben sowie durch die Kammern entspricht der Absicht des Buches und ist gestattet.

Zur Vertiefung des Wissens auf dem Gebiet des industriellen Rechnungswesens – Lernfelder 3, 4 und 8 – kann zusätzlich unser Buch *Rechnungswesen – Buchführung und Kostenrechnung für Handel und Industrie* mit weiteren 850 Testaufgaben zur Hilfe genommen werden.

Wir hoffen, dass diese neu bearbeitete Aufgabensammlung positive Aufnahme findet und dass sie hilft, Ausbildung und Prüfungen leichter zu absolvieren. Für Verbesserungsvorschläge und ernst gemeinte Kritik sind wir jederzeit dankbar.

Verfasser und Verlag

Hamburg und Herne, im Oktober 2013

Aufgabe 13**:

Ordnen Sie bitte zu.

- _____ Stillschweigen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
- _____ Führung des Berichtsheftes
- _____ Freistellung für den Berufsschulunterricht
- _____ Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten, die zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlich sind
- _____ Teilnahme am Berufsschulunterricht
- _____ Pflegliche Behandlung aller Werkzeuge, Maschinen und sonstigen Einrichtungen des Betriebes

(A) Pflicht des Auszubildenden

(B) Pflicht des Ausbildenden

Lösung s. Seite 427

1.3 Jugendarbeitsschutzgesetz, Jugend- und Ausbildungsververtretung

Aufgabe 14*:

Die Beschäftigung Jugendlicher regelt die/das

- (A) Arbeitszeitordnung.
- (B) Bundesausbildungsförderungsgesetz.
- (C) Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend.
- (D) Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit.
- (E) Jugendwohlfahrtsgesetz.

Lösung s. Seite 427

Aufgabe 15*:

Das Jugendarbeitsschutzgesetz enthält hauptsächlich Bestimmungen über die

- (A) Arbeitszeit und den Urlaubsanspruch für Jugendliche.
- (B) Höhe der Ausbildungshilfe.
- (C) Kündigungsfristen für Jugendliche.
- (D) Leistungen der Sozialversicherung.
- (E) Verhaltensweise von Jugendlichen am Ausbildungsplatz.

Lösung s. Seite 427

Aufgabe 98*:

Vorschriften über die Buchführungspflicht befinden sich

- (A) im Bürgerlichen Gesetzbuch.
- (B) im Strafgesetzbuch.
- (C) im Handelsgesetzbuch.
- (D) in der Abgabenordnung.
- (E) in der Gewerbeordnung.

Kreuzen Sie 2 Lösungen an.

Lösung s. Seite 427

Aufgabe 99**:

Der Finanzbuchführung kann man am Ende eines Abrechnungszeitraumes die folgenden Daten entnehmen:

- (A) Gewinn, Eigenkapital, Fremdkapital.
- (B) Kosten, Leistungen, Betriebsergebnis, Gewinn, Eigenkapital, Fremdkapital.
- (C) Gewinn, Eigenkapital, Fremdkapital, Eigenkapitalrendite, Fremdkapitalzins.
- (D) Betriebsergebnis, Gewinn, Eigenkapital, Fremdkapital, Eigenkapitalrendite.
- (E) Kosten, Leistungen, Betriebsergebnis, Eigenkapital, Fremdkapital, Rentabilität.

Lösung s. Seite 427

Aufgabe 100**:

Welche Aussage kennzeichnet die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung?

- (A) Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sich jedermann zu jederzeit ein Bild über die Lage des Unternehmens machen kann.
- (B) Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sich sachverständige Dritte unmittelbar einen Eindruck über die Geschäftsfälle und die Lage des Unternehmens machen können.
- (C) Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sich sachverständige Dritte in angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsfälle und die Lage des Unternehmens machen können.
- (D) Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sich Finanzbeamte unmittelbar einen Einblick über die Höhe des Gewinns verschaffen können.
- (E) Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sich auch bislang Unkundige in angemessener Zeit einen Überblick über die Situation des Unternehmens verschaffen können.

Lösung s. Seite 427

Aufgabe 141*:

Wie wird bei einem Bestandskonto der Saldo (Endbestand) ermittelt?

- (A) Anfangsbestand + Zugänge - Abgänge = Saldo
- (B) Summe der Sollseite - Summe der Habenseite = Saldo
- (C) Summe der Habenseite - Summe der Sollseite = Saldo
- (D) Anfangsbestand - Zugänge + Abgänge = Saldo
- (E) Die wertmäßig größere Seite wird addiert und anschließend wird davon die Summe der wertmäßig kleineren Seite abgezogen.

Kreuzen Sie 2 Lösungen an.

Lösung s. Seite 428

Aufgabe 142*:

Wie hoch ist der Saldo auf dem folgenden Konto?

S		Bank	H
Anfangsbestand	10.000,00	Banküberweisung	13.000,00
Einzahlung	5.000,00	Abhebung	4.000,00
Gutschrift	3.000,00	Scheck	3.000,00
Einzahlung	7.000,00	Banküberweisung	10.000,00

- (A) 25.000 € auf der Habenseite.
- (B) 30.000 € auf der Habenseite.
- (C) 15.000 € auf der Habenseite.
- (D) 5.000 € auf der Sollseite.
- (E) 5.000 € auf der Habenseite.

Lösung s. Seite 428

Aufgabe 365*:**

Gegeben ist folgende Lagersituation:

DVD-Laufwerke			
	Zugang	Abgang	Endbestand
Januar	50.000	30.000	
Februar	20.000	30.000	
März	40.000	30.000	
April	40.000	40.000	
Mai	30.000	40.000	
Juni	40.000	25.000	

Der Bestand Anfang Januar hatte 10.000 Stück betragen.

Welche 3 Aussagen treffen zu?

- (A) Der durchschnittliche Lagerbestand betrug 20.000 Stück.
- (B) Der durchschnittliche Lagerbestand betrug 25.000 Stück.
- (C) Der durchschnittliche Lagerbestand betrug 30.000 Stück
- (D) Die durchschnittliche Lagerdauer betrug ca. 6 Tage.
- (E) Die durchschnittliche Lagerdauer betrug ca. 7 Tage.
- (F) Die durchschnittliche Lagerdauer betrug ca. 8 Tage.
- (G) Die Umschlagshäufigkeit in diesem Halbjahr betrug ca. 30.
- (H) Die Umschlagshäufigkeit in diesem Halbjahr betrug ca. 25.
- (I) Die Umschlagshäufigkeit in diesem Halbjahr betrug ca. 23.

Lösung s. Seite 430

Aufgabe 366*:

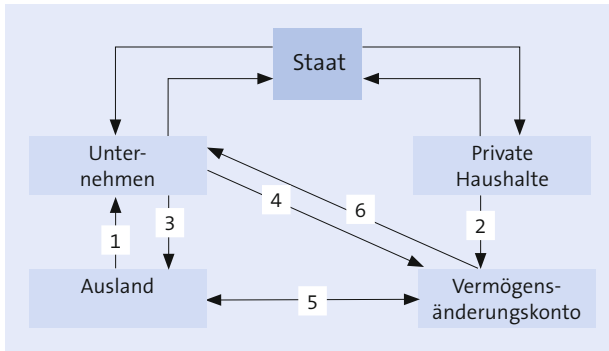
Schwankende Preise erfordern hinsichtlich der Warenbeschaffung:

- (A) Angebotsvergleiche und laufende Einkaufskalkulation
- (B) Laufende Beachtung der Börsenkurse
- (C) Nachkalkulation
- (D) Verteuerung der Lagerhaltungskosten

Lösung s. Seite 430

Aufgabe 731***:

Ordnen Sie bitte zu.



Welche monetären Ströme fließen zwischen den 5 Sektoren des Wirtschaftskreislaufs bei welchem Pfeil?

No.

- ___ 1
- ___ 2
- ___ 3
- ___ 4
- ___ 5
- ___ 6

- (A) Sparen
- (B) Brutto-Investitionen
- (C) Abschreibungen
- (D) Exporterlöse
- (E) Importaufwendungen
- (F) Forderungen an das/aus dem Ausland

Lösung s. Seite 433

Aufgabe 974**:

Welche 2 stützenden Maßnahmen müsste die EZB zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ergreifen?

- (A) Senkung der Leitzinsen.
- (B) Erhöhung der Leitzinsen.
- (C) Erhöhung der Mindestreserven.
- (D) Verzicht auf Offen-Markt-Politik.
- (E) Senkung der Mindestreserven.
- (F) Mehr Bargeld in Umlauf bringen.

Lösung s. Seite 435

Aufgabe 975**:

Wer ist in Deutschland für die Stabilität der Währung verantwortlich?

- (A) Bundesregierung
- (B) Bundesrat
- (C) Verband der Sparkassen
- (D) Deutsche Bundesbank
- (E) Deutsche Bank
- (F) EZB

Kreuzen Sie 2 Lösungen an.

Lösung s. Seite 435

Aufgabe 976*:

Welche der folgenden wirtschaftspolitischen Maßnahmen obliegt der EZB?

- (A) Senkung des Leitzinses.
- (B) Subventionierung der Landwirtschaft.
- (C) Ausgabe von Bundesschatzbriefen.
- (D) Beschäftigungsprogramm.
- (E) Senkung der Staatsausgaben.

Lösung s. Seite 435